



**Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Münster**  
**Seminar für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen**  
**An den Speichern 5 • 48157 Münster**  
*Telefon 02 51 / 68 66 33 314, Telefax 02 51 / 68 66 33 399*  
*e-mail: [poststelle@zfsL-muenster.nrw.de](mailto:poststelle@zfsL-muenster.nrw.de)*

## **Aufgabenbeschreibung Praxissemesterbeauftragte**

### **Ziel dieses Dokuments**

Die Aufgaben der Praxissemesterbeauftragten (PraBa) werden im so genannten „Sterndeuterpapier“ (Januar 2013) der BR Münster grundsätzlich beschrieben. Dieses Papier ist handlungsleitend und setzt den verbindlichen Rahmen für die Ausgestaltung der Funktion an den verschiedenen Seminarstandorten und in den verschiedenen Lehrämtern.

Aufgrund standort- und lehramtsspezifischer Gegebenheiten konkretisieren sich die im Sterndeuterpapier beschriebenen Aufgaben in den einzelnen Seminaren unterschiedlich. Sinn dieses Dokuments ist es entsprechend, für das Seminar für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen im ZfsL Münster relevante Grundsätze für die Funktion „Praxissemesterbeauftragte(r)“ auszuführen.

Darüber hinaus sollen die wesentlichen Aufgabenbereiche der Praxissemesterbeauftragten bezogen auf ihre Ausgestaltung am ZfsL Münster im Seminar GyGe umrissen werden. Dabei erhebt die Aufstellung keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern gibt einen Überblick über die wesentlichen Aufgaben der Praxissemesterbeauftragten.

### **Grundsätze der Aufgabenverteilung der PraBa im Seminar Münster GyGe**

Da das Seminar Münster GyGe am Universitätsstandort liegt, ergeben sich in der Regel vergleichsweise hohe Zahlen von Praxissemesterstudierenden bei ebenfalls regelmäßig hoher Auslastung im Bereich des Vorbereitungsdienstes. Dies führt zu folgenden grundsätzlichen Setzungen:

- Die Größenordnung der Aufgabe sowie die durch die Studierendenzahl bedingte Höhe der Entlastung erfordert die Verteilung auf zwei Personen.
- Die Personen müssen sich gegenseitig vollständig vertreten können, da die Seminarleitung die Aufgabe im Vertretungsfall nicht übernehmen kann.
- Die Praxissemesterbeauftragten nehmen die Aufgabe in größtmöglicher Eigenverantwortung und Selbstständigkeit wahr. Dies gilt selbstverständlich nicht für Personalentscheidungen (z.B. Personaleinsatz). Diese sind grundsätzlich Leitungsaufgabe.
- Die Praxissemesterbeauftragten sind Ansprechpartner (und auch größtenteils Entscheider) in allen das Praxissemester am ZfsL Münster, Seminar für Gymnasien und Gesamtschulen, betreffenden Belangen, für alle am Praxissemester beteiligten Akteure.

Entsprechend der Vorgabe des Praxissemestererlasses ist eine der beiden Personen als „offizieller Ansprechpartner“ zu benennen und in die entsprechenden Verzeichnisse einzutragen.

Die Aufgaben der Praxissemesterbeauftragten werden am ZfsL Münster im Seminar für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen in Eigenverantwortung der diese Aufgaben wahrnehmenden Personen aufgeteilt. Mit der Seminarleitung ist das Einvernehmen über den erstellten und schriftlich fixierten Ge-

schäftsverteilungsplan herzustellen. In ihrem jeweiligen Geschäftsbereich sind die Praxissemesterbeauftragten verantwortlich. Zentrale Informationen werden regelmäßig ausgetauscht und ggf. an die Seminarleitung weitergegeben.

Grundsätzlich nehmen beide Personen gemeinsam an externen Dienstbesprechungen teil, informieren sich gegenseitig in allen wichtigen Belangen und sprechen sich regelmäßig hinsichtlich der aktuellen Ergebnisse und anstehenden Aufgaben ab.

## **Bereich Kooperation und Kommunikation standortübergreifend**

Die Praxissemesterbeauftragten nehmen mehrmals jährlich an standortübergreifenden Dienstbesprechungen der Bezirksregierung, Treffen von Praxissemesterbeauftragten und Veranstaltungen des ZfL teil, um den Informationsfluss sicherzustellen, gemeinsame Absprachen zu treffen und die Beibehaltung eines gemeinsamen Leitbilds und ähnlichen Begleitkonzepts aller fünf Seminarstandorte zu gewährleisten. Teilweise bereiten sie diese Veranstaltungen auch mit vor bzw. übernehmen Teilaufgaben in diesen Veranstaltungen.

Sie sorgen für einen reibungslosen Kommunikationsfluss (im direkten Gespräch, telefonisch und per E-Mail) zwischen allen beteiligten Akteuren (insbesondere ZfL, Bezirksregierung, Leitungen und Praxissemesterbeauftragten des ZfsL Münster, Seminare an weiteren ZfsL in der Ausbildungsregion, Schulen, Praxissemesterstudierende). Sie tragen gegenüber ZfL, Bezirksregierung, Seminarleitung und Schulen die Mitverantwortung für den reibungslosen Ablauf des schulpraktischen Teils des Praxissemesters im Seminarbezirk Münster.

## **Bereich Kooperation und Kommunikation standortbezogen**

Die Praxissemesterbeauftragten geben Informationen der Bezirksregierung, des ZfL und des ZfsL auf Dienstbesprechungen, per E-Mail, telefonisch und im direkten Gespräch an die übrigen Beteiligten weiter, vermitteln bei Problemen und nennen zuständige Ansprechpartner. Dabei sind teilweise auch sehr kurzfristig umfangreiche Anliegen fristgerecht zu bearbeiten.

Sie erarbeiten einen Vorschlag für den möglichen Einsatz der Fachleitungen in jedem Praxissemesterdurchgang für die Seminarleitung, um gemeinsam im Gespräch maximale Fachkapazitäten festlegen zu können. Dabei ist auch im Kontakt mit anderen Seminaren sicherzustellen, dass in aller Regel auch bei Engpässen im eigenen Seminar alle (relevanten) Fächer angeboten werden können.

Sie kümmern sich um die Einarbeitung neuer Fachleitungen und koordinieren den Austausch der Seminarausbilder untereinander (Email, Moodle, Dienstbesprechungen, Austauschtreffen).

Zudem sorgen sie dafür, dass das standortbezogene Konzept für die Begleitung im Praxissemester weiterentwickelt und an alle beteiligten Akteure kommuniziert wird. Dazu gehören auch die Initiierung von und die Teilnahme an Prozessen zur Entwicklung und Überarbeitung von Dokumenten und Abläufen.

Die Praxissemesterbeauftragten informieren die Ausbildungsbeauftragten der Schulen sowie deren Schulleitungen individuell sowie auf den entsprechenden Dienstbesprechungen des Seminars. Sie nehmen Rückmeldungen der Schulen auf, leiten diese entsprechend zur Klärung weiter und unterstützen die Schulen bei der Weiterentwicklung ihrer Konzepte.

Sie stehen den beteiligten Akteuren in allen Fragen zum Praxissemester zur Verfügung. Das umfasst beispielsweise Fragen zur organisatorischen und inhaltlichen Ausgestaltung von Begleitformaten, die Herbeiführung einer Klärung in Zweifelsfällen oder die Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen bei Schwierigkeiten im Umgang mit Praxissemesterstudierenden oder anderen beteiligten Akteuren. Zu diesem Zweck richten die Praxissemesterbeauftragten auch eine regelmäßige Sprechstunde ein.

## Bereich Organisation

Die Praxissemesterbeauftragten organisieren das Praxissemester in allen nicht unmittelbar den Personaleinsatz betreffenden Fragestellungen. (Hier organisieren sie die vorbereitenden Arbeiten). Dazu gehören beispielsweise:

- Klärung und Meldung von Kapazitäten an die Seminarleitung in Absprache mit den Fachleitungen sowie den für die Entlastungsmeldung zuständigen Kollegen (KEH/LGM)
- Vermeidung von Nullkapazitäten in den Fachkapazitäten des eigenen Seminars durch Kooperation mit anderen Seminaren
- Kontrolle und Korrektur der in PVP vorliegenden Daten
- Sicherstellung der Erledigung aller terminierten Aufgaben sowohl im Seminar als auch in den Schulen
- Export aller erforderlichen Daten aus PVP nach Excel
- Erstellung von Excel- und Word-Dokumenten / Kurslisten zur Information für alle Beteiligten
- Einrichtung von fachlichen und überfachlichen Gruppen sowie Erstellung eines Vorschlags zur Zuordnung zur Verfügung stehender Kolleginnen und Kollegen für die Seminarleitung (einschließlich aller erforderlichen Absprachen und Rückfragen)
- Erstellung einer Blockung (Schienenbildung) und eines Raum- und Terminplans für die Begleitveranstaltungen in Absprache mit dem Sekretariat (Abstimmung mit den anderen Seminaren im ZfsL Münster!) und unter Berücksichtigung des Einsatzes der Kolleginnen und Kollegen im Vorbereitungsdienst und an anderen Seminarstandorten
- Festlegung eines Zeitfensters für weitere Begleitformate wie das BPG
- Einladung, Organisation, inhaltliche Vorbereitung und Durchführung der Einführungsveranstaltung des ZfsL
- Organisation von nachträglichen Änderungen der Schul- und ZfsL-Zuweisung einzelner Praxissemesterstudierender
- Bereitstellung der Formulare und Bestätigung der erfolgreichen Teilnahme am schulpraktischen Teil des Praxissemesters für ZfL und Studierende, sowohl schriftlich als auch in PVP; Archivierung der Bescheinigungen
- Verwaltung von Krankmeldungen und Sicherstellung des Erreichens des erforderlichen Umfangs des schulpraktischen Teils des Praxissemesters für alle Praxissemesterstudierenden
- Pflege der verschiedenen Informationsplattformen (Praxissemesterstudierende: Learnweb, Seminarausbilder: Moodle, Homepage) zum gesamten Bereich Praxissemester

## Bereich Evaluation/Qualitätssicherung

Die Praxissemesterbeauftragten steuern den Evaluationsprozess sowie die Weiterentwicklung der standortbezogenen Arbeit im Praxissemester. Auch dabei kooperieren sie mit allen am Praxissemester beteiligten Akteuren.

## Zusammenfassung des Aufgabenprofils

Die Aufgaben im Zusammenhang mit der fachlichen und überfachlichen Ausgestaltung und Konzeption des Praxissemesters, kooperative, kommunikative und organisatorische Aufgaben sowie Aufgaben der Qualitätssicherung im Praxissemester übernehmen für das Seminar GyGe des ZfsL zwei Personen. Ge-

mäßig Praxissemestererlass ist eine Person als „offizieller PraBa“ und Hauptansprechpartner (etwa für die BR) zu benennen. Die Aufgabenverteilung erfolgt in der Regel gleichgewichtig. Abweichende Regelungen sind einvernehmlich mit der Seminarleitung zu treffen. Die konkrete Verteilung regelt ein eigenverantwortlich zu erstellender, schriftlich fixierter Geschäftsverteilungsplan, der mit der Seminarleitung abzustimmen ist. Durch regelmäßigen Austausch und verantwortungsbewusste Informationsweitergabe ist sicherzustellen, dass beide Personen im Vertretungsfall vorübergehend selbstständig den gesamten Aufgabenbereich übernehmen können.

Kooperationsfähigkeit, gegenseitiges Zutrauen, ein vertrauensvoller wertschätzender Umgang sowie Kritik- und Konfliktfähigkeit sind unabdingbare Voraussetzungen insbesondere für die Zusammenarbeit der beiden PraBas, aber auch für die Arbeit mit den weiteren Akteuren im Praxissemester.

Münster, Oktober 2016

**HINWEIS: Fragen zu den Aufgabenbereichen der PraBa bitte an KUP/NES; Fragen zum Verfahren der Entscheidungsfindung bitte an JAN**